Mary Clark gestorben

Sieh dich nicht um

Sie soll allein in den USA mehr als 100 Millionen Bücher verkauft haben: Mary Higgins Clark zählt zu den erfolgreichsten Krimi-Autorinnen der Welt. Jetzt ist sie im Alter von 92 Jahren im US-Bundesstaat Florida gestorben.

Das Erfolgsrezept ihrer Krimis geht ungefähr so: Eine Frau aus der Mittelschicht gerät in Gefahr, kann sich aber gegen ihre (meist männlichen) Widersacher durchsetzen. Geschrieben ohne Sexszenen oder allzu derbe Gewalt, dafür aber mit vielen Dialogen in kurzen Kapiteln, die ständig zum Weiterlesen anregen.

Die am 24.12. 1927 geborene Clark wuchs in einfachen Verhältnissen in der New Yorker Bronx auf. Ihr Vater, ein irischer Pub-Besitzer, starb, als sie elf Jahre alt war. Um die Mutter finanziell unterstützen zu können, machte sie eine Ausbildung zur Sekretärin. In den 1950er Jahren veröffentlichte Clark erste Kurzgeschichten. Nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1964 wurde das Schreiben für die fünffache Mutter überlebenswichtig, unter anderem arbeitete sie an Serien im Radio. Daraus entstand ihr erster Roman, eine historische Biografie über US-Präsident George Washington und seine Frau Martha. Er wurde zunächst kein Erfolg – erst eine Neuauflage in den USA im Jahr 2002 sollte sich gut verkaufen. Lange schrieb sie kein zweites Buch, versuchte sich dann aber Mitte der 70er erstmals an Spannungsliteratur.

Mit ihrem ersten Krimi »Wintersturm« gelang ihr 1975 prompt der Durchbruch. Viele ihrer folgenden Krimis wie »Warte bis du schläfst«, »Schrei in der Nacht« oder »Sieh dich nicht um« haben sich millionenfach verkauft und wurden verfilmt. Sie schrieb bis ins hohe Alter. *dpa/nd*

Ein Dokumentarfilm über den blinden Fleck der BRD: »Die Staatsfeinde – Kalter Krieg und alte Nazis«

»Endlich Ruhe und Frieden haben«

Von Matthias Reichelt

Mit den Bildern von einem DKP-Block auf einer Friedensdemonstration 2012 in Essen setzt Daniel Burkholz' neuer Film »Die Staatsfeinde – Kalter Krieg und alte Nazis« ein. Der abgefilmte Demonstrationszug wird begleitet vom proletarischen Kampflied »Dem Morgenrot entgegen«, das den Refrain »Wir sind die junge Garde des Proletariats« enthält. Wenig später ist Gerd Deumlich zu sehen. Er ist über 80, DKP-Funktionär und hält eine engagierte Rede zur Erinnerung an den Kommunisten Philipp Müller, der im Mai 1952 in Essen von der Polizei erschossen wurde, als er gegen die Wiederbewaffnung demonstrierte.

Deumlich (1929-2013) erinnert an die von Adenauer anfangs noch konspirativ betriebene und von den USA unterstützte Remilitarisierung der Bundesrepublik, nur wenige Jahre nach dem Ende des vom deutschen Faschismus ausgelösten Weltkriegs, in dem die Nazis Millionen Menschen ermordeten.

Unmittelbar nach Kriegsende war die Parole »Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg« populär. Doch im einsetzenden Kalten Krieg wurde diese Haltung von der CDU-Regierung unter Konrad Adenauer schnell für überholt erklärt. In ihrem Auftrag wurde schon sehr früh damit begonnen, mit ehemaligen ranghohen Wehrmachtsangehörigen und SS-Mitgliedern eine neue Armee aufzubauen.

Dagegen mobilisierte die KPD bis zu ihrem Verbot 1956 und auch Teile der SPD. Unter den Protestierenden war der Kommunist Robert Steigerwald, ein ehemaliger Sozialdemokrat, der 1953 wegen Hochverrats verhaftet wurde, weil er mitgeholfen hatte, eine Volksbefragung zur geplanten Wiederbewaffnung zu organisieren. Er saß dann zwei Jahre in Untersuchungshaft. Als Burkholz mit den Dreharbeiten zu seinem Film begann, war er der letzte noch lebende Kommunist aus dem KPD-Verbotsprozess. Steigerwald starb 2016 im Alter von 91 Jahren.

Von der SPD über die KPD ins Gefängnis: Robert Steigerwald Foto: Daniel Burkholz

Philipp Müller war der erste Demonstrant, der in der Bundesrepublik von der Polizei getötet wurde. Schwer verletzt wurden damals auf der Demonstration in Essen auch der Sozialdemokrat Bernhard Schwarze aus Münster und der Gewerkschafter Albert Bretthauer aus Kassel. Auch wenn keine Gewalt durch die Demonstranten nachgewiesen werden konnte, wurden die Polizeischüsse gerichtlich als Notwehr eingestuft. Allgemein hatten Linke von den bundesdeutschen Richtern nichts Gutes zu erwarten. Oft waren es dieselben Richter, die schon bei den Nazis Terror-Urteile gegen politische Gegner gefällt hatten.

Linke hatten von den Richtern nichts Gutes zu erwarten. Oft waren es dieselben Richter, die schon bei den Nazis Terror-Urteile gegen politische Gegner gefällt hatten.

Mit seinem neuen Film bleibt Daniel Burkholz seinem Thema treu. Er knüpft direkt an seinen Film »Verboten – Verfolgt – Vergessen – Kalter Krieg in Deutschland« aus dem Jahr 2013 an. Darin hatte er sich ebenfalls mit dem blinden Fleck der Bundesrepublik befasst, der in faschistischer Tradition stehenden Verfolgung und Kriminalisierung von Kommunisten und Gegnern der Wiederbewaffnung. Sie traten für die Einheit eines entmilitarisierten Deutschlands ein und störten damit die antikommunistische Orientierung als Staatsdoktrin, die Adenauer im Februar 1952 im Bundestag auf eine absurde Formel gebracht hatte: »Wir wollen endlich Ruhe und Frieden haben vor dem Drang und den Angriffen aus dem Osten«.

Wie man sich vom Wehrmachtssoldaten und Besatzer in Paris zum Kommunisten verändern kann, lässt Burkholz in seinem Film Hans Heisel auf berührende Weise erzählen. Nach seiner Ausbildung bei der Kriegsmarine wurde Heisel nach Paris abkommandiert, wo sich für ihn nicht nur geografisch eine neue Welt und Kultur eröffnete. Als jugendlicher Arbeiter war er zuvor nie aus Leverkusen herausgekommen. In Paris erhielt er über eine von ihm sehr verehrte kluge und mutige Frau Kontakt zum Widerstand und zu den Kommunisten, was ihn lebenslang prägte.

Solche Filme entstehen leider ohne öffentliche Förderung, weshalb Regisseur Burkholz nochmals auf älteres Material zurückgegriffen hat. Auch wenn es enorm wichtig ist, dieses verdrängte Kapitel bundesdeutscher Geschichte darzustellen und dessen Protagonisten dem Vergessen zu entreißen, hätten dem Film weitere neue Gesichter gut getan. Wie zum Beispiel Ernst Grube, der unter den Nazis als Jude im KZ gesessen hatte und dann in den 1950er-Jahren als Kommunist gleich mehrfach inhaftiert wurde.

Vom 1.März bis zum 1. September, dem internationalen Antikriegstag, geht Daniel Burkholz mit seinem neuen Film bundesweit auf Tour.

»Die Staatsfeinde – Kalter Krieg und alte Nazis«. Deutschland 2018. Dokumentarfilm. Regie: Daniel Burkholz. 72 Min.

Montag

ARD

5.30 ARD-Morgenmagazin Magazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun Magazin
9.55 Sturm der Liebe Telenovela
10.45 Meister des Alltags Show
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet Magazin
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen Telenovela
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe Telenovela
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas? Show
18.50 Großstadtrevier Krimiserie
19.45 Wissen vor acht – Zukunft
19.50 Wetter vor acht/Börse
19.55 Börse vor acht
20.00 Tagesschau
20.15 Unsere Erde aus dem All (1/2) Dokureihe. Planet der Farben
21.00 Hart aber fair Diskussion. Moderation: Susan Link
22.15 Tagesthemen
22.45 Goldgrube Bauland – Das große Geschäft mit Grund und Boden Doku
23.30 [illegible]
0.15 Nachtmagazin
0.35 Tatort: Monster Krimireihe (D 2020) Mit Jörg Hartmann
2.05 Tagesschau (VPS 2.00)

ZDF

5.00 ZDF.reportage
5.30 ARD-Morgenmagazin Magazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Krimiserie
12.00 heute
12.10 drehscheibe Magazin
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht Show
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute Magazin
18.00 SOKO München Krimiserie
19.00 heute
19.25 WISO Magazin. WISO-Tipp: [illegible]
20.15 Tage des letzten Schnees Drama (D 2019) Mit Henry Hübchen, Bjarne Mädel
21.45 heute-journal
22.15 Nomis – Die Nacht des Jägers Thriller (CDN/USA 2018) Mit Henry Cavill, Ben Kingsley
23.45 heute+
0.00 Hi, AI – Liebesgeschichten aus der Zukunft Dokumentarfilm (D 2019)
1.35 Bares für Rares Magazin
4.35 hallo deutschland Magazin

Arte

5.00 Die Schöpfung von Joseph Haydn Konzert
6.40 Philosophie Magazin
7.10 ARTE Journal Junior
7.20 360° – Geo-Reportage
8.05 Die Hüter des Amazonas
8.45 Stadt Land Kunst Magazin
9.40 GEO Reportage
11.30 Männer der Wüste
12.15 Re: Patient oder Profit: Medizin im Sinne des Menschen
12.50 Arte Journal
13.05 Stadt Land Kunst Magazin
13.45 Tarzan und sein Sohn (4/4) Abenteuerfilm (USA 1939)
15.20 Das Gesetz der Löwen
16.50 Xenius Magazin. [illegible]
17.20 [illegible] der Welt Dokureihe
17.50 [illegible] Europas Wasserwege Dokureihe
19.20 Arte Journal
19.40 Re: Reportagereihe. Der Untergang von Venedig – Ist die Lagunenstadt noch zu retten?
20.15 Glaubensfrage Drama (USA 2008) Mit Meryl Streep
21.55 [illegible] Mit Harriet Andersson
23.25 Die erste Bewegung des Unbewegten Dokufilm (F 2016)
0.50 Sex, Lügen und Social Media – Der Fall Anthony Weiner Dokumentarfilm (USA 2016)
2.20 Traumhaus Baumhaus – In der Höhe eine Hütte Doku

3Sat

6.20 Kulturzeit Magazin
7.00 nano Magazin
7.30 Alpenpanorama Reihe
9.00 ZIB
9.05 Kulturzeit Magazin
9.45 nano Magazin
10.15 [illegible] Talkshow
12.30 sonntags (VPS 12.15) Magazin
13.00 ZIB
13.20 Die Spur des Bären
14.50 Ontario – Land der schönen Wasser
15.30 Reisen in ferne Welten
16.15 Route 66 – Straße der Sehnsucht Doku
17.00 Traumrouten der USA
18.30 nano Magazin
19.00 heute
19.20 Kulturzeit Magazin
20.00 Tagesschau
20.15 [illegible] Dokureihe. Zurück zur Wildnis – Nationalpark Kalkalpen
21.00 Das Salzkammergut Doku. Hohe Berge, klare Seen, weißes Gold
21.45 Wilde Wasser, stille Gipfel – [illegible] Doku
22.50 Generation Wealth Dokumentarfilm (USA 2018) Mit Lauren Greenfield
0.15 Wir leben anders – Leben mit Tourette Doku
0.45 10vor10 (VPS 21.50)
1.15 Willkommen Österreich Show
2.10 PULS Open Air 2019 Konzert

MDR

[illegible]

NDR

[illegible]

Hessen

[illegible]

Sat.1

[illegible]

Pro Sieben

[illegible]

RBB

[illegible]

WDR

[illegible]

Bayern

[illegible]

RTL

[illegible]

VOX

[illegible]

PHOENIX

[illegible]

Deutschlandfunk

[illegible]

KIKA

[illegible]

DLF Kultur

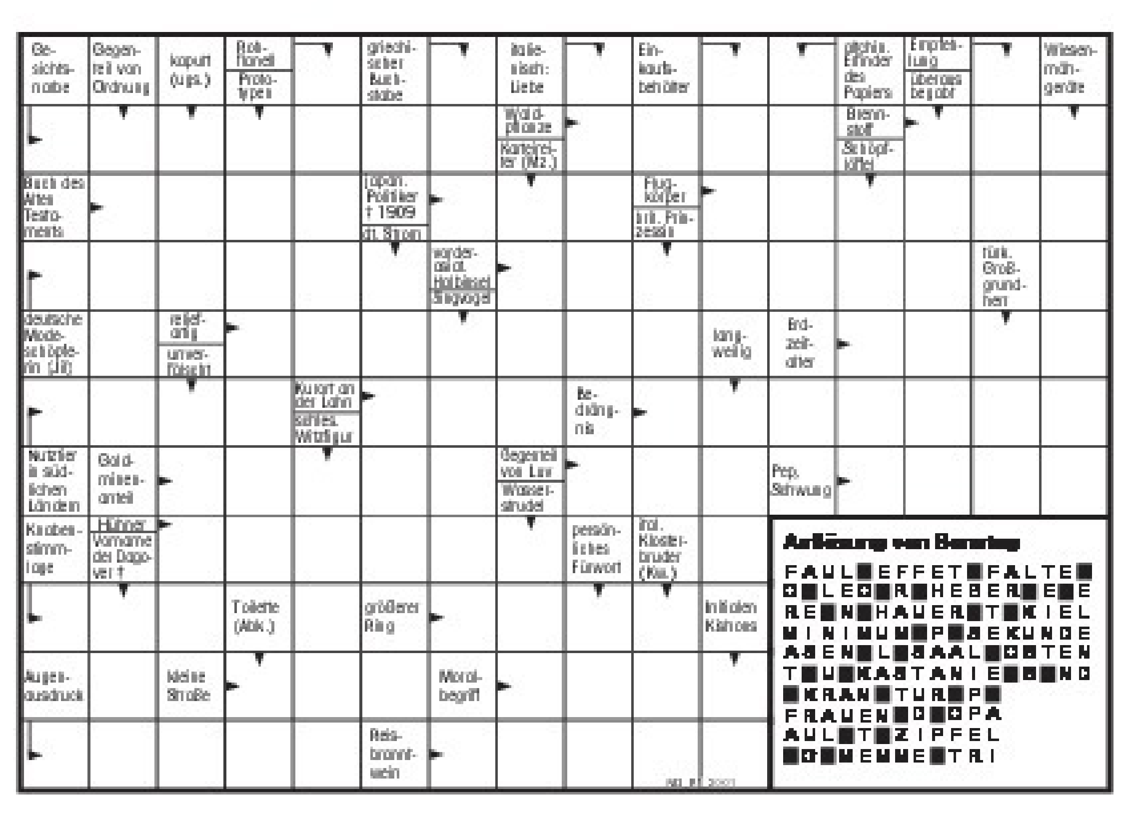
[illegible]

Sudoku:

In die Felder des untenstehenden Diagramms sind die Zahlen von 1 bis 9 einzutragen, wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem stark umrandeten 3x3-Feld jede Zahl genau einmal vorkommt.

3	8		7					9
		6		9			2	
		1	6				3	8
	6					5		
			4		7			
		4					8	
1	5				4	2		
	7			5		8		
4					9		5	1

Auflösung des letzten Sudokus: [illegible]



Auflösung von Samstag

FAUL■EFFET■FALTE■
■■LEO■R■HEBER■E■E
RE■N■HAUER■T■KIEL
MINIMUM■P■SEKUNDE
ASEN■L■SAAL■OSTEN
T■U■KASTANIE■■■ND
■KRAN■TUR■P
FRAUEN■O■OPA
AUL■T■ZIPFEL
■O■MEMME■TRI